

C.H.BECK

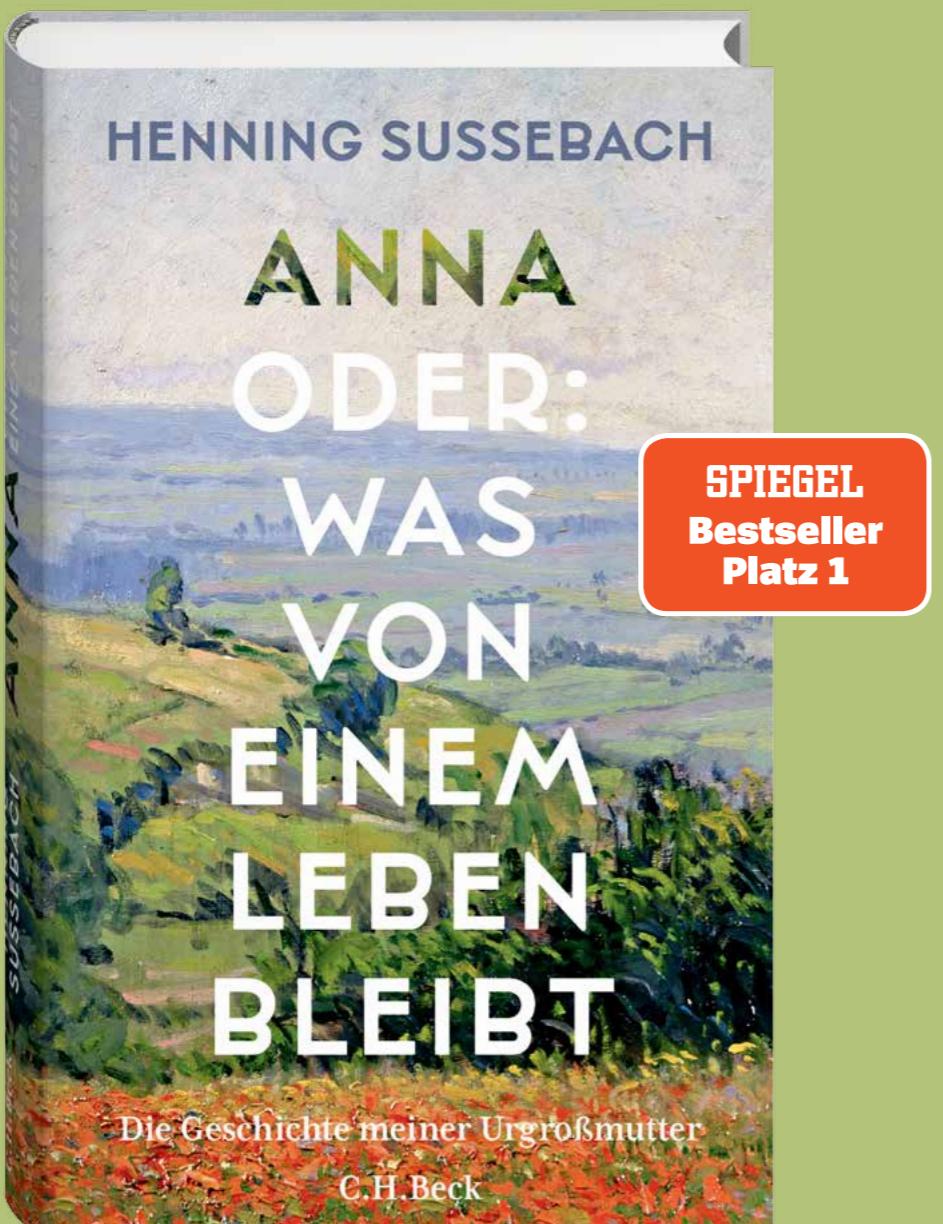
SACHBUCH
PHILOSOPHIE
RELIGION
KUNST

FRÜHJAHR 2026



«Was für ein traumhaft schönes, zartes, herzzerreißendes Buch!»

Volker Weidermann



€ 23,-[D] | € 23,60[A]
ISBN 978-3-406-83626-8
Lieferbar



- 37 WERNER BÄTZING *Die Alpen*
13 REBECCA BÖHME *The Power of the Mind*
23 DIETER BURDORF *Dieses unruhige Ich*
21 STEPHANIE BURT *Taylor's Version*
9 AGNES CALLARD *Sokrates*
25 EDWIN FRANK *Stranger than Fiction*
15 CIARA GREENE | GILLIAN MURPHY *Das fühlende Gedächtnis*
27 DIARMAID MACCULLOCH *Niedriger als die Engel*
7 GOLO MAURER *Olevano*
3 UWE NEUMAHR *Die Buchhandlung der Exilanten*
11 C. THI NGUYEN *Der Score*
31 CORINE PELLUCHON *Die Macht des Weiblichen*
19 DIRK VON PETERSDORFF *Wir Kinder der Leichtigkeit*
29 VOLKER REINHARDT *Rousseau*
35 PETER ROHRSEN *Das kleine Buch zum Tee*
5 GUSTAV SEIBT *Ein Sommer mit Goethe*
33 JENS SOENTGEN *Luft*
17 THOMAS SPARR *Come out!*



Unsere Partner:



Wöche unabhängiger
Buchhandlungen

vibTIX

Net
GALLEY

Titelmotiv: Peter Hujar, Gay Liberation Front Poster Image, 1969
© The Peter Hujar Archive / VG Bild-Kunst, Bonn 2025
Konzept und Gestaltung: Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com



UWE NEUMAHR

ist promovierter Romanist und Germanist. Er arbeitet als Literaturagent und freier Autor. 2023 erschien bei C.H.Beck sein Bestseller «Das Schloss der Schriftsteller. Nürnberg '46: Treffen am Abgrund», der in zahlreiche Sprachen übersetzt wurde.

LIEFERBAR



**SPIEGEL
Bestseller**

978-3-406-82455-5

Zwei Buchhändlerinnen im besetzten Paris: *Eine Geschichte von Liebe und Literatur*

Sie sind literarische Legenden. Adrienne Monnier und Sylvia Beach haben mit ihren benachbarten Buchhandlungen über Jahrzehnte das literarische Paris geprägt. Doch 1940 ändert sich auch für sie alles. Aus der literarischen Oase im Herzen der Stadt wird ein Zufluchtsort für deutsch-jüdische Exilanten und ein Ort des Widerstands. Uwe Neumahr erzählt in seinem bewegenden Buch die Geschichte dieses großen Paares und ihrer Freunde.

In den wilden Zwanzigerjahren sind «Shakespeare and Company» und «La Maison des Amis des Livres» Anlaufstellen für Schriftsteller, Intellektuelle und Künstler, von James Joyce und Ernest Hemingway über Pablo Picasso bis zu Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir. Mit dem Einfall der Deutschen in Frankreich aber gerät auch die Literatur in Gefahr. Zu den Besatzern gehört Ernst Jünger, während Gertrude Stein sich dem neuen Regime in Vichy anschmiegt. Adrienne Monnier und Sylvia Beach setzen alles daran, ihre Freunde Walter Benjamin, Gisèle Freund, Siegfried Kracauer und manche andere zu retten. Bis Sylvia Beach selbst von der Gestapo abgeholt und in ein Internierungslager gebracht wird. Auf der Grundlage von Archivstudien schildert Uwe Neumahr erstmals dieses dramatische Kapitel aus dem besetzten Paris. Es ist eine Geschichte von großer Literatur und ihrer Entstehung, von Verfolgung, Gewalt und Menschlichkeit und von der Liebe zweier ganz und gar ungewöhnlicher Frauen.

«Auf wundersame Weise hat sie von uns allen eine schwerwiegende Bedrohung abgewendet.»

Siegfried Kracauer über Adrienne Monnier



**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

- Uwe Neumahr erzählt erstmals die Geschichte dieses berühmten Ortes zur Zeit der deutschen Besatzung
- Zwei mutige Buchhändlerinnen und eine Liebe gegen die Konventionen
- Wo sich die Wege von Joyce und Hemingway, André Gide und Simone de Beauvoir, von Walter Benjamin, Gisèle Freund und vielen anderen kreuzten
- Glänzend und fesselnd geschrieben
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLERY
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

inkl. Plakat
978-3-406-91550-5

UWE NEUMAHR
DIE BUCHHANDLUNG
DER EXILANTEN
Paris 1940: Zuflucht und
Widerstand

2026 | 320 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-84494-2
Erscheint am 20. Februar





GUSTAV SEIBT

ist Essayist, Historiker und Literaturkritiker. Er arbeitet seit 2001 für die Süddeutsche Zeitung. Zu den zahlreichen Ehrungen, mit denen er ausgezeichnet wurde, gehören der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa und der Hildegard-Bingen-Preis für Publizistik. Von ihm sind bei C.H.Beck die beiden Goethe-Bücher «Goethe und Napoleon» (C.H.Beck Paperback 2021) und «Mit einer Art von Wut» (2014) sowie zuletzt die Essay-Sammlung «In außerordentlichen Zeiten» (2023) erschienen.

Glück, Liebe, Freiheit – eine erfrischende Reise durch Goethes Kosmos

Gustav Seibts kleiner Goethe-Sommerkurs wendet sich an alle, die den Klassiker aus Weimar immer schon einmal kennenlernen wollten, aber sich nicht so recht herangetraut oder bestenfalls einmal *Wer reitet so spät durch Nacht und Wind* gelesen haben. In fünfzig Kapiteln führt dieses Buch uns mitten hinein in den Kosmos Goethes, stets mit O-Ton zur Hand, und zeigt uns, was er über die Liebe dachte, über Freundschaft, Freiheit, Ordnung und die Natur, sogar über Gott oder auch einfach nur über das richtige Outfit und die Kunst von Jungsein und Altern.

Ein Sommer mit Goethe ist keine mit Zitaten garnierte Kurzbiographie in Episoden. Die Latte liegt höher. Es ist ein bestens gelautes Goethe-Buch, das Lust macht zum Selberlesen und Mitdenken, indem es Goethe in seinem Dichten und Nachdenken und Formulieren vorstellt, nach Themen und durchgehenden Motiven geordnet, der Chronologie seiner Werke folgend, alle Gattungen einbeziehend und stets verführerisch lockend mit ausgesuchten Goethe-Texten. Keiner dieser Ausflüge in Goethes Welt dauert länger als drei Seiten, jeder endet mit einer kleinen Zwischenmusik in Form eines Goethes-Spruchs oder -Gedichts. Der Cicerone, der uns diesen strahlenden *Sommer mit Goethe* beschert, gehört zu den besten Kennern, die wir in Deutschland haben. Gustav Seibt wirbt auf unwiderstehliche Weise für unseren Nationaldichter und bietet auf nicht einmal 250 Seiten einen «Essential Goethe», der Goethe-Profis erfreuen wird, vor allem aber Goethe-Nichtschwimmern den lang ersehnten Rettungsring zuwirft.

«Es ist keine Schande, Goethe nicht gelesen zu haben.

Es ist nur schade. Und man kann es ändern.»

Gustav Seibt



- Mit Goethe durch die schönen Tage – ein Leseverführer
- Von einem der besten Goethe-Kenner Deutschlands
- Goethe als Antidepressivum: stärkt die Seele, weitert Herz und Gedanken
- «Seibt hat es fertiggebracht, der ungeheuerlichen Menge an Büchern über Goethe eines hinzuzufügen, das man jetzt schon unverzichtbar nennen kann.» Daniel Kehlmann über «Goethe und Napoleon»
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLEY

Paket 8/7

978-3-406-91552-9

GUSTAV SEIBT
EIN SOMMER MIT GOETHE

2026 | 280 Seiten | Gebunden
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

978-3-406-84360-0
Erscheint am 20. Februar





GOLO MAURER

ist Kunsthistoriker und lebt in Rom. Er leitet dort die Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Kunstgeschichte, Biblioteca Hertziana, und ist Experte auf dem Gebiet deutsch-italienischer Kunst- und Kulturgeschichte.

Olevano

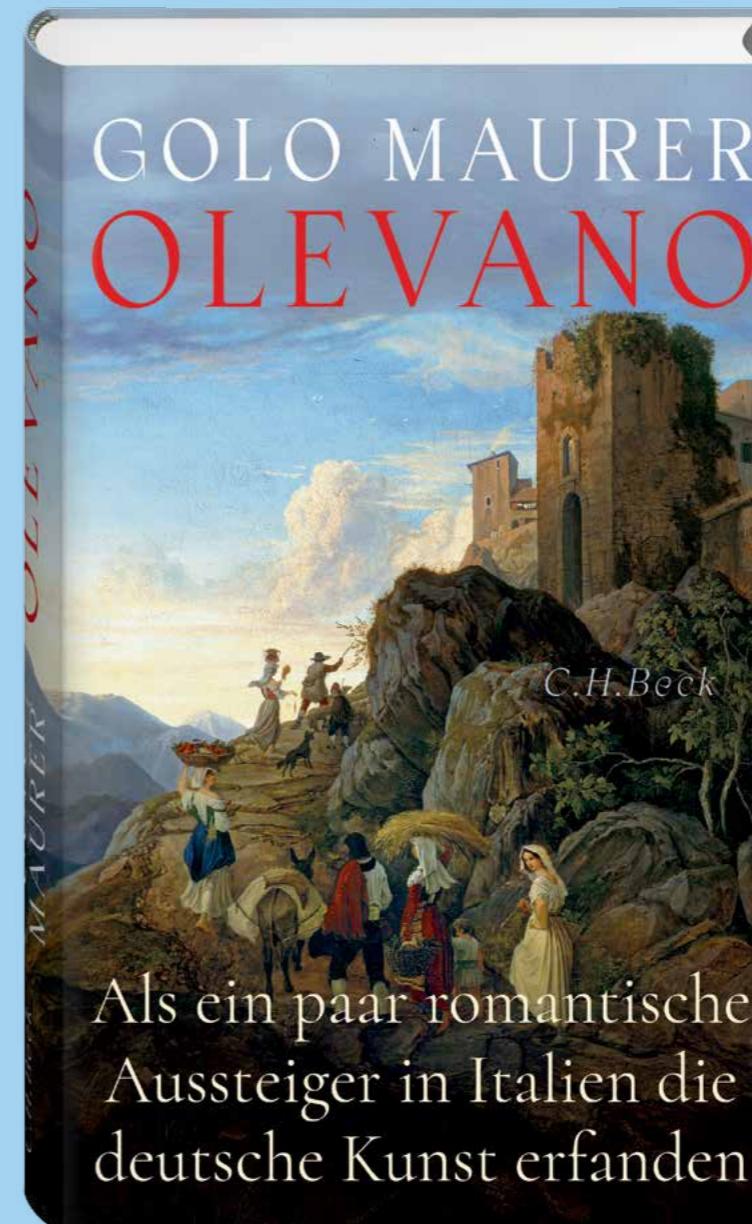
Deutscher Sehnsuchtsort und erste Künstlerkolonie

Olevano – ikonischer Sehnsuchtsort einer Gruppe junger deutscher Romantiker, die auszogen, um in der Einsamkeit und Ursprünglichkeit des abgelegenen Bergdorfes nahe Rom die Kunst neu zu erfinden. Das eigentliche Wesen der deutschen Romantik wird an kaum einem anderen Ort so greifbar wie hier, wo aus der Zivilisationsflucht in eine Mittelalter-Märchenwelt eine einflussreiche Avantgarde entsteht.

Um 1800 gab es viele deutsche Künstler, aber noch keine deutsche Kunst. Die musste erst erfunden werden. Und das geschah nicht in Deutschland, sondern in Italien, und zwar in Olevano, wo um 1820 eine kleine Gruppe romantischer Aussteiger die Zukunft in der Vergangenheit suchte. Dort oben, in der Einsamkeit der Eichenwälder, entstand fern vom römischen Trubel die erste deutsche Malerkolonie der Geschichte. Wandern und Zeichnen, Diskutieren und Phantasieren, Freundschaft und Konkurrenz, Hoffen und Verzweifeln – es ist der Traum von einer neuen deutschen Kunst, nachdem aus einem einig-deutschen Vaterland nach 1815 nichts geworden war. Viele unserer jungen Helden sterben früh, ihre Bilder aber sind geblieben – als Zeugen des Mythos von Olevano.

«Es war einmal in Olevano, als die deutsche Kunst fast italienisch wurde. Dieses wahre Märchen hat in Golo Maurer endlich seinen bestmöglichen Erzähler gefunden.»

Florian Illies



Als ein paar romantische Aussteiger in Italien die deutsche Kunst erfanden

- Die erstaunliche Erzählung über die Erfindung der deutschen Kunst in Italien
- Mit Witz und Ironie erzählt, reich an spannenden und kuriosen Geschichten
- Der Autor ist ausgewiesener Kenner der deutschen Kunst- und Kulturgeschichte in Italien
- Für alle Leser:innen von Florian Illies «Zauber der Stille»
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLEY
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-91554-3

GOLO MAURER
OLEVANO
Als ein paar romantische Aussteiger in Italien die deutsche Kunst erfanden

2026 | 380 Seiten mit 90 farbigen Abbildungen
Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

978-3-406-84289-4
Erscheint am 20. März





AGNES CALLARD,
Jahrgang 1976, ist Professorin für Philosophie an der University of Chicago und forscht insbesondere zur antiken Philosophie und Ethik. Sie verbindet dabei die philosophische Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Lebenspraxis – und diskutiert diese Verbindung im Rahmen eines bemerkenswerten Engagements für öffentliche Philosophie: Sie schreibt regelmäßig für The New Yorker, die New York Times, The Atlantic, Harper's, Boston Review sowie The Point.

Deutschlandbesuch:
9. Juni: zu Gast bei
«Sternstunde Philosophie»
im SRF mit Barbara Bleisch
11. Juni: PhilCologne

Wie man durch ein philosophisches Leben die Angst vor fast allem verliert

Es gibt eine Frage, der Sie ausweichen. Sogar jetzt, während Sie diesen Satz lesen. Sie scheinen vor irgendetwas Angst zu haben. Sie sagen sich, dass Sie gerade keine Zeit haben. Sie sind in erster Linie damit beschäftigt, die nächsten 15 Minuten über die Bühne zu bringen. Ihr Leben ist voll. Es gibt darin keinen Platz für die Frage: «Warum mache ich all das überhaupt?»

Vor 2500 Jahren kam ein Mann auf den Gedanken, dass die Konfrontation mit den fundamentalen und scheinbar unbeantwortbaren Fragen des Lebens nicht das Schlimmste, sondern das Beste war, das ihm je passiert ist. Er glaubte, dass ein Leben, welches sich diesen Fragen offen stellt und in Gesprächen mit anderen auf den Grund geht, nicht bloß etwas für selbsternannte Intellektuelle ist – sondern für alle. Agnes Callard lässt Sokrates für unsere Zeit wiederauferstehen, sie entstaubt seine größten Ideen und zeigt uns, wie wir nach seinem Beispiel ein gutes Leben führen können, das nicht in Furcht vor den großen Fragen des Lebens erstarrt.

«Ein Juwel von einem Buch, ernsthaft und klug, aber dennoch witzig und verspielt.»

Financial Times



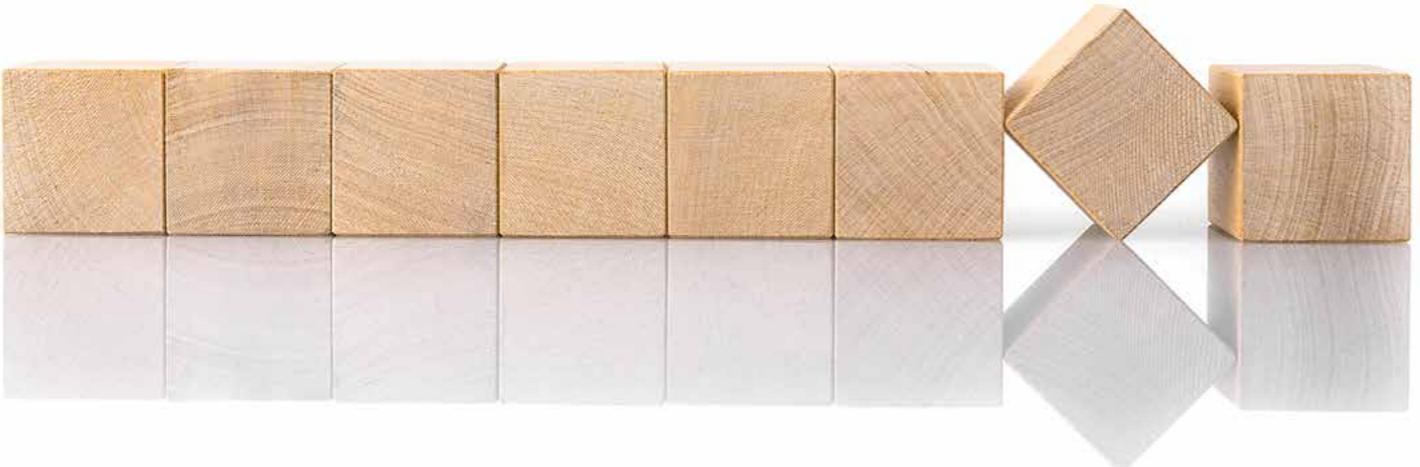
- Das Geheimnis eines guten Lebens? Denken wie Sokrates
- Sokrates zeigt uns, dass wir vor den großen Fragen des Lebens nicht in Furcht erstarrten müssen
- Wenn wir in einem offenen und neugierigen Gespräch diese Fragen gemeinsam erörtern, können wir sogar ein besonderes Glück finden
- Agnes Callard zeigt: Jede und jeder kann ein «sokratisches» Leben führen
- Für Leser und Leserinnen von Sarah Bakewells «Café der Existenzialisten» und Marcus Willascheks «Kant»
- «Charmant, intelligent ... Sokrates ermutigt uns, zu erkennen, wie wenig wir wissen, und mit dem Nachdenken anzufangen.» New York Times
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLEY

AGNES CALLARD
SOKRATES
Wie man durch ein philosophisches Leben die Angst vor fast allem verliert

Aus dem Englischen von
Antje Korsmeier
2026 | 448 Seiten | Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

978-3-406-84408-9
Erscheint am 20. März





C. THI NGUYEN

ist Professor für Philosophie an der University of Utah und gehört zu den wichtigsten Spiel- und Technikphilosophen unserer Zeit. Sein Buch «Games: Agency as Art» gewann 2021 den Book Prize der American Philosophical Association, und seine viel beachteten Artikel erscheinen in reichweitenstarken Medien wie der New York Times und dem New Statesman. Das US-Nachrichtenportal Vox nahm ihn 2024 in seine «Future Perfect 50» auf – eine Liste von «Denkern und Innovatoren, die sich dafür einsetzen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen».

Die unheimliche Macht der Scores – wie Rankings und Punktesysteme unser Leben kapern

Klickzahlen, Fitnesstracker, Bestsellerlisten, Politikerrankings: Unsere Gesellschaft ist besessen von Scores. Überall bestimmen Punktesysteme, was und wer als wertvoll gilt. Doch wann kippen Orientierungshilfen in Instrumente der Beherrschung? Der Philosoph C. Thi Nguyen deckt auf, wie Scores zu einem der prägendsten Werkzeuge unserer Zeit geworden sind – und warum wir dringend ihre Wirkungsweise verstehen müssen.

Was macht Scores so mächtig und attraktiv? Statt uns mit der irritierenden Vielfalt von Meinungen und Werten zu konfrontieren, reduzieren sie diese Vielfalt auf simple Zahlen. Dadurch sagen sie uns, was wichtig ist und wonach wir streben sollten – und bringen eine verführerische Klarheit in unser Handeln. Nguyen demonstriert an lebensnahen Beispielen, dass diese scheinbar harmlosen Zahlen uns tatsächlich dazu verleiten, fremde Werte unhinterfragt zu übernehmen. Ob wir unsere Gesundheit durch Fitnesstracker optimieren, unsere Hobbys in Instagram-Likes messen oder unseren beruflichen Erfolg an Quartalszielen festmachen: Überall werden vielschichtige Motivationen durch eindimensionale Kennzahlen ersetzt. Wenn aber in unserer Beziehung zu unserer Gesundheit, unseren Jobs oder Lieblingsbeschäftigungen nur noch Scores zählen, verarmt unser Leben. Dagegen entwickelt Nguyen eine neue Philosophie der Bewertung: Er zeigt, wie wir spielerisch und bewusst mit Scores umgehen können, ohne von ihnen vereinnahmt zu werden. Ein wunderbares Buch über die Kunst, in einer quantifizierten Welt die Kontrolle über die eigenen Werte zu behalten.



- Eine fesselnde philosophische Analyse unserer von Rankings, Likes und Bestenlisten besessenen Welt
- Für alle, die sich von der Tyrannei der Scores befreien möchten und nach Wegen suchen, in einer leistungsorientierten Gesellschaft authentischer zu leben
- Ein wunderbares Buch über die Kunst, in einer quantifizierten Welt die Kontrolle über die eigenen Werte zu behalten
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLEY



Paket 8/7

978-3-406-91556-7

C. THI NGUYEN
DER SCORE
Wie wir aufhören, das Spiel der anderen zu spielen

Aus dem Englischen von Frank Lachmann
2026 | 368 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-84414-0
Erscheint am 20. März





REBECCA BÖHME

studierte an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg und an der Max Planck Research School in Tübingen. Für ihre Doktorarbeit an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité Berlin erhielt sie den For Women in Science Preis. Sie war Postdoc an der Charité, Humboldt Universität zu Berlin und am CSAN, Linköping, Schweden. Böhme ist Associate Professorin und Dozentin am Zentrum für soziale und affektive Neurowissenschaften in Linköping. Bei C.H.Beck sind erschienen «Human Touch. Warum körperliche Nähe so wichtig ist» (2019) und «Resilienz. Die psychische Widerstandskraft» (2019 / 2024). Rebecca Böhme ist Co-Autorin des Buchs «Das Unbehagen im Wohlstand» (zus. mit Gernot Böhme, 2021).

LIEFERBAR



978-3-406-82481-4



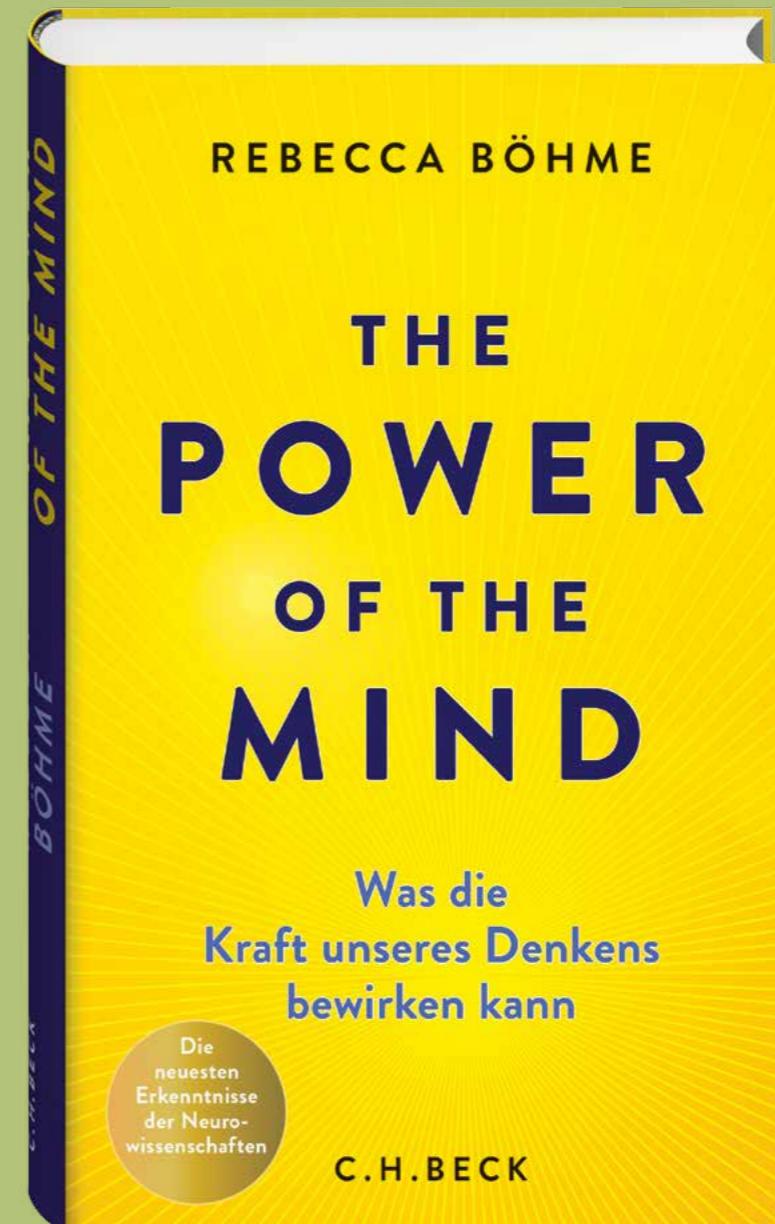
Ein neuer Weg zur Selbstwirksamkeit

Heute, Orientierung, Gemeinschaft und Identität – nach diesen menschlichen Grundbedürfnissen sehnen wir uns alle. Dass sie nur noch unzureichend erfüllt werden, ist ein Problem, sowohl für den Einzelnen, der versucht als Individuum ein einigermaßen geglücktes Leben zu führen, als auch für die Gesellschaft, die auseinanderzufallen droht. Was können wir selbst tun, um dieser Krise von Orientierung, Identität und Selbstwirksamkeit entgegenzutreten?

Dieser Frage widmet sich die renommierte Neurowissenschaftlerin Rebecca Böhme in ihrem neuen Buch. Sie untersucht die Vorgänge, die unsere Erwartungen, Einstellungen und unser Selbstbild formen. Das Gehirn erschafft unsere Wirklichkeit im kontinuierlichen Wechselspiel von Vorannahmen und Wahrnehmungen. Erst wenn wir diesen neurobiologischen und verhaltensphysiologischen Vorgängen auf den Grund gegangen sind und sie verstehen, können wir bewusst und gezielt eingreifen und uns von äußeren Einflüssen – die uns steuern und all unsere Aufmerksamkeit gefangen halten – befreien. Rebecca Böhme gibt uns dafür im letzten Drittel ihres Buchs einen Werkzeugkasten an die Hand, der es uns ermöglicht, eigene Kräfte – the Power of the Mind – freizusetzen, die das Leben vieler verbessern – unser eigenes ebenso wie das unserer Mitmenschen.

«Das Gehirn ist kein neutraler Beobachter der Wirklichkeit. Es ist ein Vorhersageorgan. Es konstruiert Modelle der Welt.»

Rebecca Böhme



- Wie unser Gehirn Realität erschafft – und wofür wir das nutzen können
- Die neurobiologischen und psychologischen Mechanismen, die unserem Fühlen und Handeln zu Grunde liegen
- Für alle, die sich nicht mit der eigenen Ohnmacht abfinden möchten
- Der Weg zu mentaler Autonomie und Selbstwirksamkeit
- Für mehr Stabilität und Resilienz
- Für Leser:innen von Leon Windscheid, Brianna Wiest, Mel Robbins, James Clear
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLEY

Paket 8/7

978-3-406-91558-1

REBECCA BÖHME
THE POWER OF THE MIND
Was die Kraft unseres Denkens
bewirken kann

2026 | 220 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-84397-6
Erscheint am 20. März





CIARA GREENE

(links) ist Associate Professor für Psychologie am University College Dublin und leitet dort das Attention and Memory Laboratory.

GILLIAN MURPHY

ist Associate Professor an der School of Applied Psychology am University College Cork.



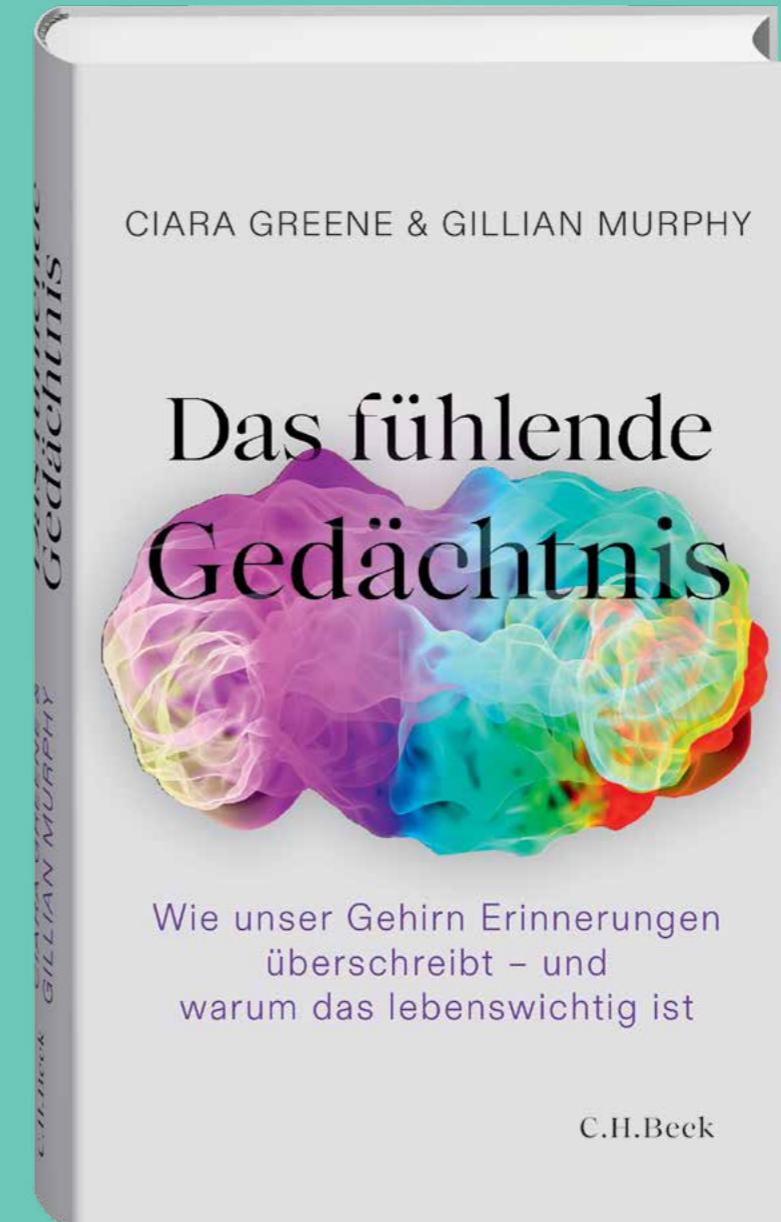
Vergessen macht glücklicher Wie unser Gedächtnis wirklich funktioniert

Unter Gedächtnis verstehen wir für gewöhnlich die Erlebnisse und Eindrücke aus der Vergangenheit, die sich vollständig und intakt in uns einschreiben und irgendwo in unserem Gehirn aufbewahrt werden – als Erinnerungen. Ein nicht (mehr) gut funktionierendes Gedächtnis nehmen wir als Alarmzeichen, womöglich sogar als Hinweis auf eine beginnende Demenz.

Tatsächlich funktioniert unser Gedächtnis aber ganz anders als ein Archiv, das Dokumente verwaltet. Jedes Mal, wenn wir eine Erinnerung abrufen, konstruieren und rekonstruieren wir das Erinnerte neu, verändern es, setzen es neu zusammen und passen es an die Situation an, in der es gerade gebraucht wird. Wir lassen weg, fügen hinzu, ändern Details, blenden aus – nichts davon ist uns bewusst. Falsche Erinnerungen können fatale Folgen haben, aber – und hier bietet das Buch viele neue, interessante und entlastende Aspekte – es kann auch durchaus eine nützliche Sache sein, sich lückenhaft oder falsch zu erinnern. Vor allem aber spielen unsere Gefühle eine bislang vollkommen unterschätzte Rolle beim Erinnern. Wenn wir wütend sind, erinnern wir ein und dieselbe Sache anders, als wenn wir gute Laune haben – und handeln entsprechend. Unser Gedächtnis fühlt! *Das fühlende Gedächtnis* beantwortet Fragen wie: Kann unser Gedächtnis manipuliert werden? Hat es eine soziale Funktion? Und warum hat es sich in der Evolution des Menschen so und nicht anders entwickelt? Welchen Vorteil ziehen wir daraus? Ciara Greene und Gillian Murphy nehmen den Leser mit in die neueste Forschung, räumen mit gängigen Mythen auf und erklären, wie unser Gedächtnis wirklich funktioniert.

«Ein wunderbares Buch, das ein weites Feld absteckt:
Von der Frage, wie sich unsere Erinnerungen formen bis zu
der Erkenntnis, wie zerbrechlich sie sind.»

Science News



- Erinnerungslücken sind kein Makel: Unser Gedächtnis leistet genau das, wofür wir es brauchen
- Warum wir Ereignisse nie gleich erinnern – und warum das gut so ist
- Traumaverarbeitung ist an unsere Gedächtnisleistung geknüpft
- Warum unser Gedächtnis uns so empfänglich für Manipulation macht
- Auf dem neusten Stand der Forschung
- Für Leser:innen von Verena König, Martin Korte, Leon Windscheid, Hannah Monyer, Julia Shaw
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLEY

CIARA GREENE
GILLIAN MURPHY
DAS FÜHLENDE
GEDÄCHTNIS

Wie unser Gehirn Erinnerungen
überschreibt – und warum das
lebenswichtig ist
Aus dem Englischen von
Jürgen Neubauer

2026 | 260 Seiten mit
18 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]
978-3-406-84403-4
Erscheint am 18. Mai





«Come out, come out, wherever you are!»

Steve Kuromiya, 1970

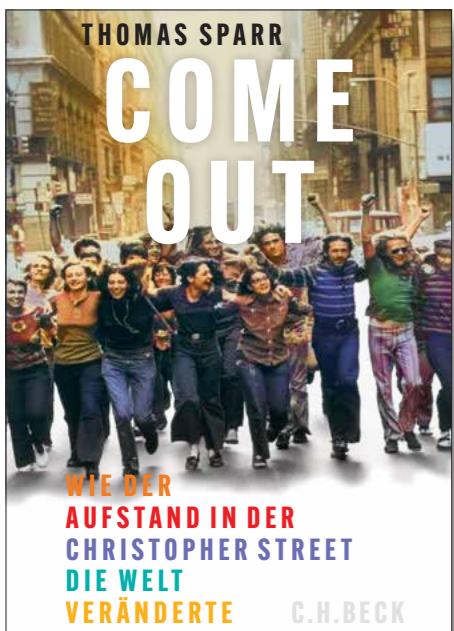
Christopher Street Die Geburt einer Bewegung

Für die Homosexuellen ist das Dritte Reich noch nicht zu Ende», schrieb der deutsch-jüdische Historiker Hans-Joachim Schoeps 1963. Es endete für sie sechs Jahre später, in einer Nacht in der Christopher Street von New York. Nah an den Menschen, erzählt Thomas Sparr von einer Selbstbefreiung, die gelang und trotzdem bis heute gefährdet ist.

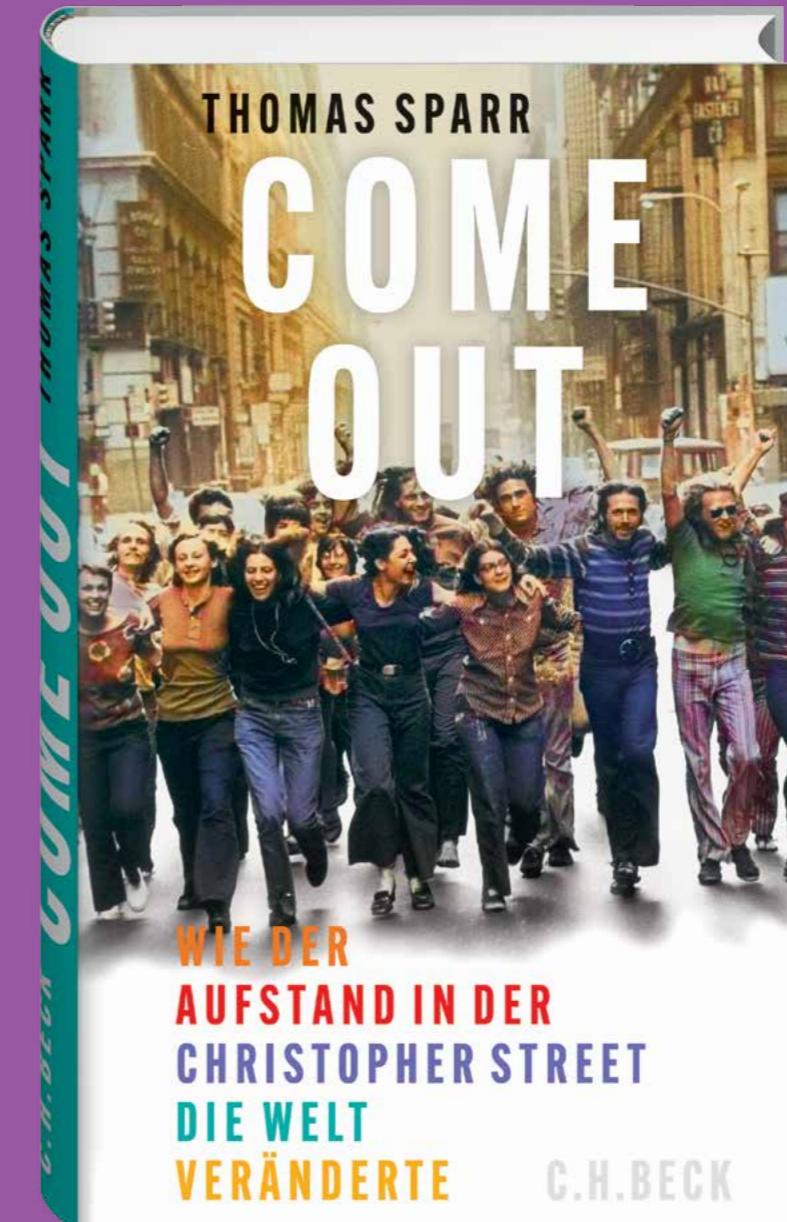
In jener Nacht zum 28. Juni 1969 wehrten sich junge Männer und Frauen im Stonewall Inn, einer Homosexuellenbar, gewaltsam gegen eine Razzia der Polizei. Der kleine «Aufstand der Anstößigen» wurde später zum großen, weltweiten Symbol des Widerstands und der Selbstbehauptung einer entrichteten Minderheit. Im selben Jahr wurde in der Bundesrepublik der Paragraph 175 liberalisiert, während in der DDR Homosexualität bereits straffrei war. Thomas Sparr schildert den Mythos und die Wirklichkeit des Aufstands in der Christopher Street und zeigt seine Folgen bis heute. Wie wirkte er sich in Deutschland aus? Wie veränderte er die Selbstbilder homosexueller Frauen und Männer und wie die Art und Weise, in der andere sie bis heute wahrnehmen? Jahr für Jahr erinnern die Christopher Street Days in Deutschland, in Amerika, in Budapest und erst recht die verbotenen in Teheran wie in Moskau und Minsk daran: Wer sich nicht wehrt, liebt verkehrt.

THOMAS SPARR

ist Editor-at-Large des Suhrkamp Verlags und freier Autor. Er arbeitete an der Hebräischen Universität in Jerusalem, am dortigen Leo Baeck Institut und am Deutschen Literaturarchiv in Marbach. Später leitete er den Jüdischen Verlag, war Chefredakteur des Siedler Verlags und Mitglied der Geschäftsführung von Suhrkamp. Zuletzt hat er u.a. veröffentlicht: «Todesfuge. Biographie eines Gedichts» (2020) und «Ich will fortleben, auch nach meinem Tod. Die Biographie des Tagebuchs der Anne Frank» (2023).



Plakat A2 | Bestell-Nr. 258693



THOMAS SPARR
COME OUT!
Wie der Aufstand in der
Christopher Street die Welt
veränderte

2026 | 240 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-73440-3
Erscheint am 20. März

- Das erste Sachbuch auf Deutsch über den Aufstand in der Christopher Street
- Die politische Bedeutung der Christopher Street Days nimmt jährlich zu
- «Ich will keine Minute davon verpassen. Das ist die Revolution.» Sylvia Rivera, Stonewall-Aktivistin, 1969
- Digitales Leseexemplar auf 
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung



DIRK VON PETERSDORFF

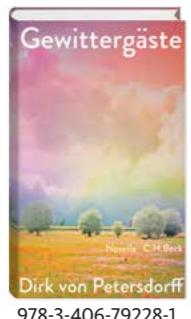
ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Jena. Gleichzeitig ist er Schriftsteller und Lyriker und wurde unter anderem mit dem Kleist-Preis ausgezeichnet. Zuletzt sind von ihm bei C.H.Bek der Gedichtband «Unsere Spiele enden nicht», die Novelle «Gewittergäste» und die von ihm herausgegebene Neuausgabe des «Ewigen Brunnen» erschienen.

Die Geschichte eines Lebensgefühls

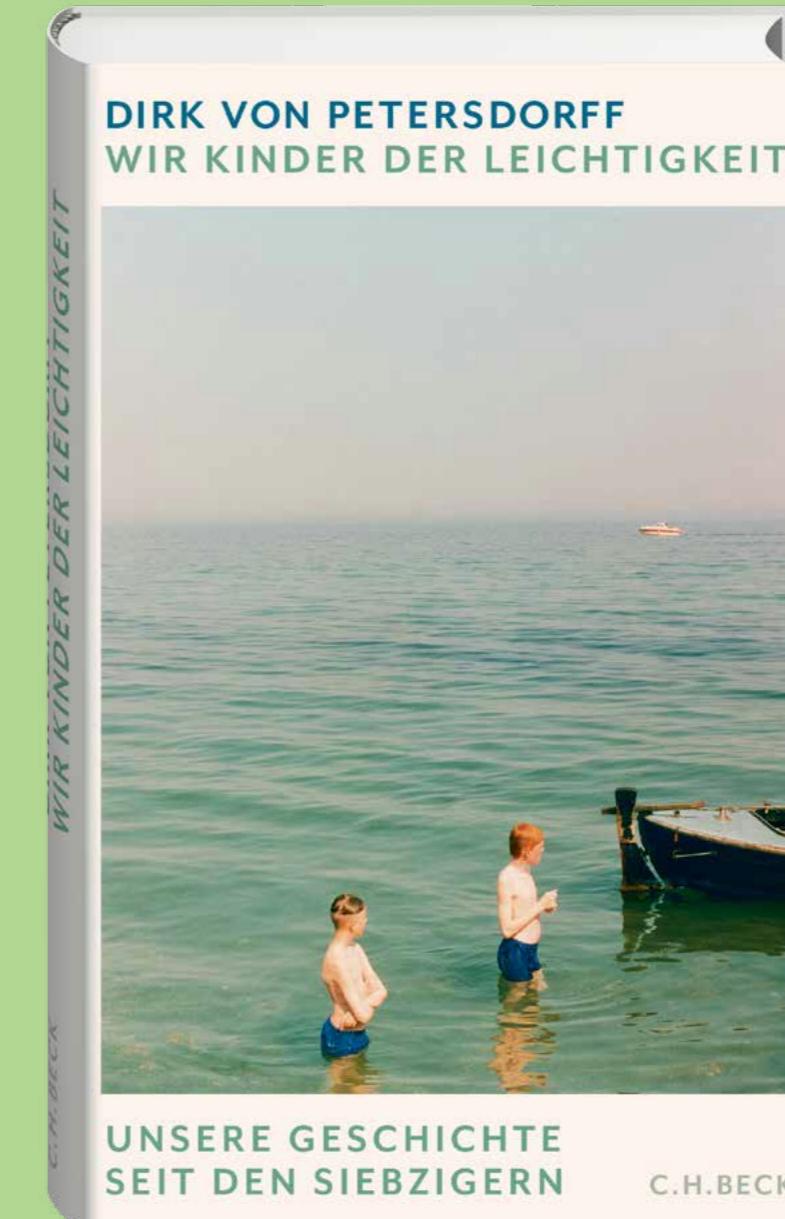
Mit dem Ende der Siebzigerjahre begannen die großen Weltdeutungen zu bröckeln. Der Marxismus, die Erzählung vom Fortschritt durch Naturbeherrschung und andere Fortschrittsideen lösten sich langsam auf. Befreit von solchen schweren Überzeugungen entstand ein Gefühl der Leichtigkeit und Freiheit, das alles durchdrang. Dirk von Petersdorff erzählt auf wunderbar anschauliche Weise von diesem Gefühl und fragt sich, was daraus in der Gegenwart geworden ist.

Damals wurden Schuhe mit Luftsohle erfunden, schnell und federnd. Statt Rouladen, die mit einem Bindfaden fixiert, mit Klößen und Rotkohl serviert wurden, als man Salate und Müsli, und Michael Jackson tanzte den Moonwalk. In dieser Zeit ohne feste Gewissheiten entzog sich das Alltagsleben mehr und mehr der Kontrolle, die Grenzen zwischen den Ländern und die Abgrenzungen der Menschen untereinander wurden immer durchlässiger. Doch seit der Jahrtausendwende, seit den Anschlägen von 9/11 ist dieses Lebensgefühl in Bedrängnis. Autoritäre Tendenzen und neue Kriege haben zu einer überall spürbaren Verunsicherung geführt. In dieser allgemeinen Haltlosigkeit suchen wir nach sichernden Zusammenhängen. Wie lässt sich die freie Lebensweise fortführen, wie muss sie sich verändern? Dirk von Petersdorff sucht dafür nach Vorbildern in der Gegenwart. Selbst ein Kind der Leichtigkeit, erinnert er sich in seinem zauberhaften Buch an eine Vergangenheit, die weiterleben soll.

LIEFERBAR



978-3-406-79228-1



DIRK VON PETERSDORFF
WIR KINDER DER
LEICHTIGKEIT
Unsere Geschichte seit den
Siebzigern

2026 | 176 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-84492-8
Erscheint am 20. Februar

- Ein zauberhaftes Buch über das Lebensgefühl seit den späten Siebzigerjahren
- Über die Leichtigkeit des Lebens nach dem Ende der großen Fortschrittszählungen und was daraus heute geworden ist
- Mit großer Anschaulichkeit geschrieben
- Für Leser:innen von Florian Illies «Generation Golf»
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLERY
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung





© Billboard Music Awards | 2019 Las Vegas
© mauritius images / Cinema Legacy Collection / DCB

© Jessica Bennett

Warum Taylor Swift zum größten Popstar unserer Zeit wurde

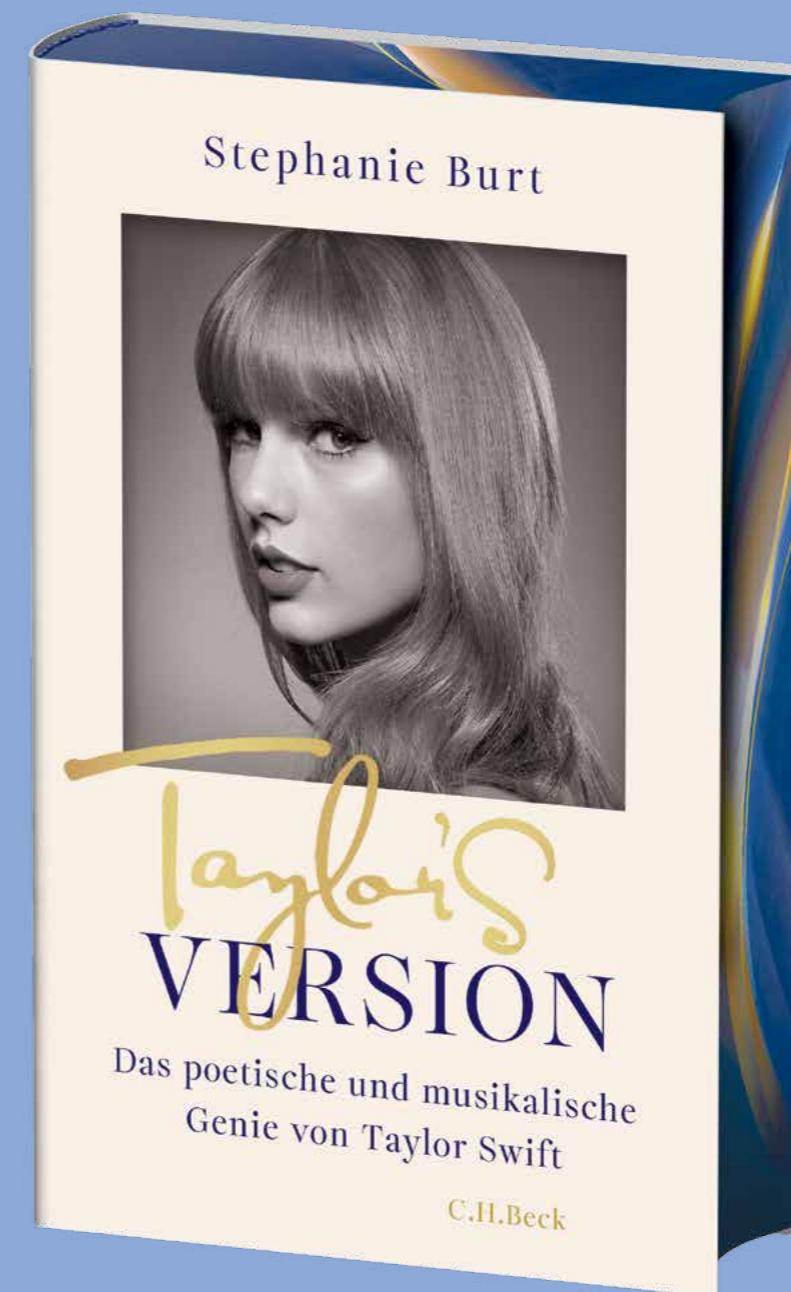
Taylor Swift steht unangefochten an der Weltspitze der Popmusik. An ihr kommt niemand vorbei. In diesem Buch eröffnet Stephanie Burt (Anglistik-Professorin und bekennender Swiftie) einen völlig neuen Blick auf Taylors Lyrics und Leben. Von ihren Anfängen im Country bis zur epochalen Eras Tour, von den MTV Video Music Awards 2009 bis zu Travis Kelce: Die Autorin beleuchtet dieses einzigartige Künstlerinnenleben durch die Brille der Anglistin und zeigt, wie vielschichtig und anspielungsreich Taylors Songtexte auch in literaturgeschichtlicher Hinsicht sind. Ein Muss für alle Swifties!

Stephanie Burt nähert sich dem größten Popstar unserer Zeit auf ungewöhnliche Weise: Die gründlich recherchierte Darstellung der Lebensereignisse ergänzt sie durch eine feinfühlige und akribische Analyse der Lyrics. Darin macht sie oft überraschende Anklänge und Bezüge zu zahlreichen anderen Poet:innen aus: von Horaz über Alexander Pope bis Willa Cather. Kunst und Leben sind bei Taylor oft eng miteinander verflochten. Das Buch leistet darüber hinaus auch einen Beitrag zum besseren Verständnis des globalen Phänomens Taylor Swift: In ihren schier grenzenlosen Ambitionen und ihrem immensen Erfolg ist sie unerreichbares Vorbild, gleichzeitig wird sie von ihren Fans auch als höchst relatable wahrgenommen. Ihr künstlerisches Genie liegt nicht zuletzt in der Erzeugung von Intimität und Identifikationsräumen begründet. *Taylor's Version* gibt tiefe Einblicke in ihr Leben und Gesamtwerk und zeigt, was ihre Songs so erfolgreich macht. *How does she do it (with a broken heart)?*

STEPHANIE BURT,
Lyrikerin und Literaturwissenschaftlerin,
ist Professorin für Anglistik an der Harvard University. Sie schreibt regelmäßig für die New York Times Book Review, The New Yorker, und die London Review of Books. Bislang veröffentlichte sie mehrere Gedichtbände und Sachbücher, darunter «We Are Mermaids», «Advice from the Lights» und «Don't Read Poetry: A Book About How to Read Poems».

«Eine umfassende und zum Nachdenken anregende Tour durch das Universum von Taylor Swift.»

Tom Perrotta



Geschenkbuch mit Farbschnitt

- Das ideale Geschenk für alle Swifties
- Literaturwissenschaftliche Analyse und Liebeserklärung in einem
- Jedes Kapitel folgt einem Album
- Die Autorin ist Harvard-Professorin und Swiftie
- Erzählt sehr emotional und immer aus der Fanperspektive
- Perfektes Geschenkbuch
- Große Social Media Kampagne u.a. mit #BookTok
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLEY

Paket 8/7

978-3-406-91560-4

STEPHANIE BURT
TAYLOR'S VERSION
Das poetische und musikalische Genie von Taylor Swift

Aus dem Englischen von
Anja Kauß
2026 | 384 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-84318-1
Erscheint am 20. März





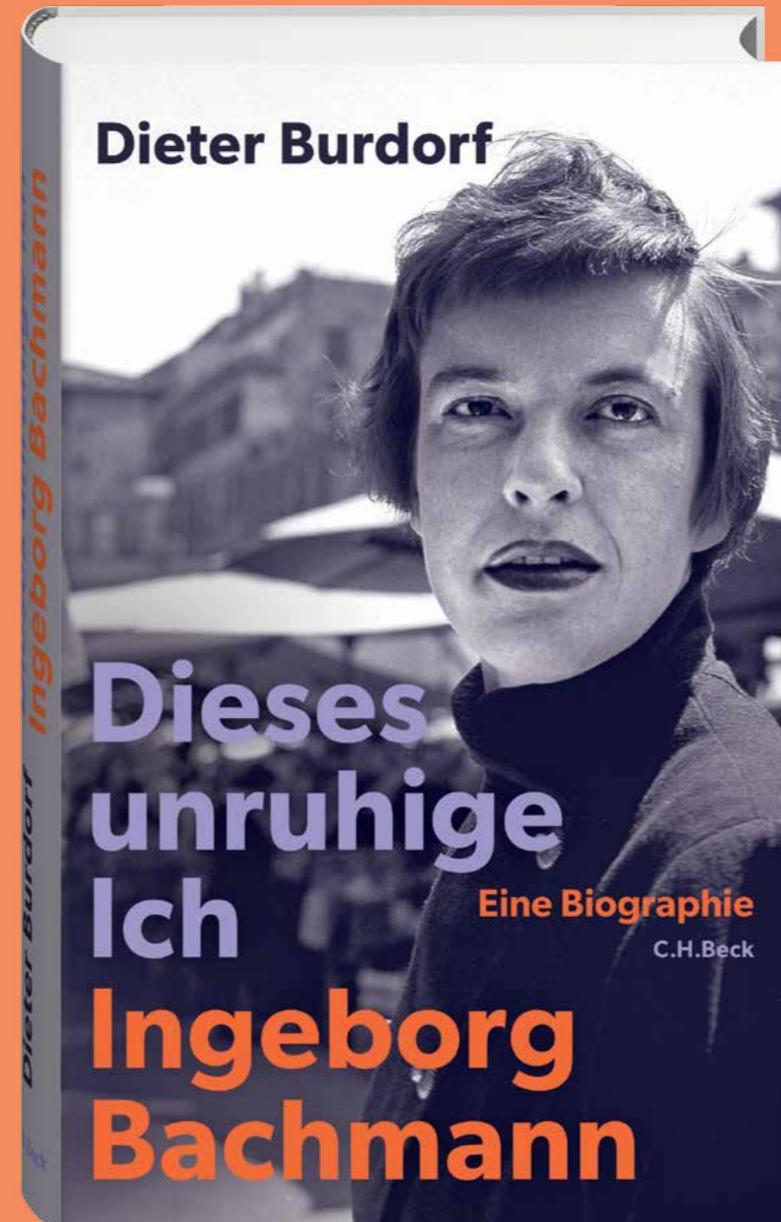
DIETER BURDORF

ist Professor für Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie an der Universität Leipzig und Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Friedrich Hölderlin» (2011).

100. Geburtstag am 25. Juni 2026: Die neue Biographie von Ingeborg Bachmann

Ingeborg Bachmann hat mit ihrer Lyrik, ihren Erzählungen, Hörspielen und Romanen die deutschsprachige Literatur nach 1945 geprägt wie wenige andere. Ebenso fesselnd sind ihre Person und ihre großen, sprachmächtigen Briefwechsel, die teils erst vor Kurzem bekannt wurden. Dieter Burdorfs eindrucksvolle Biographie erzählt ihr Leben auf dieser neuen Grundlage zwischen Licht und Dunkel, zwischen Ruhm und innerer Gefährdung.

«Dieses unruhige Ich» – so hat Ingeborg Bachmann sich selbst beschrieben. Es war ein Ich, das sich in Beziehungen von existentieller Intensität erlebte, Beziehungen, in denen Leben und Schreiben untrennbar verflochten waren. Mit Paul Celan verband Bachmann die tragisch scheiternde Liebe ihres Lebens. Mit Max Frisch versuchte sie vier Jahre lang, ein eheähnliches Leben zu führen, was mit ihrem Zusammenbruch endete. Eine sommerliche Affäre mit dem jungen Hans Magnus Enzensberger wurde in eine Freundschaft verwandelt, die ebenfalls zerbrach. Zu Hans Werner Henze unterhielt Bachmann dagegen eine stabile Lebens- und Arbeitsbeziehung. Mit anderen Schriftstellerinnen wie Ilse Aichinger, Marie Luise Kaschnitz und Nelly Sachs diskutierte sie Probleme schreibender Frauen in einer männlich dominierten Gesellschaft. Dieter Burdorf macht eine Autorin sichtbar, die in der europäischen Kulturwelt glänzend vernetzt war und deren flackernde Vielgestaltigkeit sich erst heute ermessen lässt.



100.
Geburtstag
am 25. Juni
2026

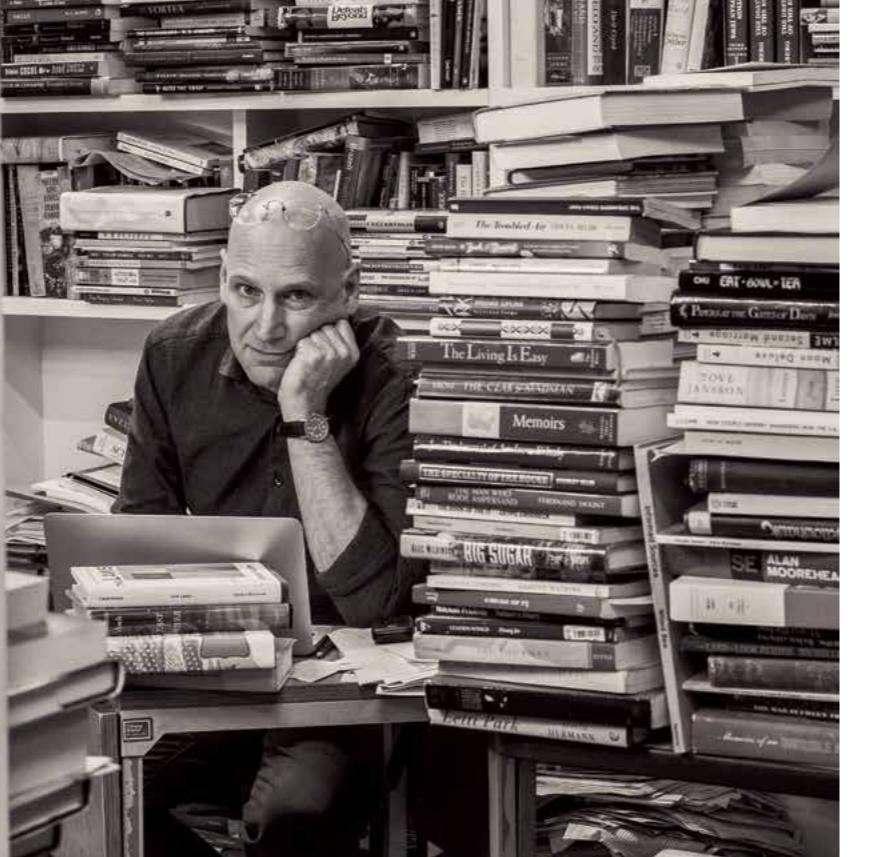
- Die große Biographie der wichtigsten deutschsprachigen Autorin nach 1945
- Ein neues Bild von Ingeborg Bachmanns Leben und Schreiben im Zusammenhang ihrer großen Beziehungen und Freundschaften
- Auf der Grundlage der jüngst veröffentlichten Briefwechsel
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

DIETER BURDORF
DIESES UNRUHIGE ICH
Ingeborg Bachmann
Eine Biographie

2026 | 450 Seiten mit
25 Abbildungen | Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-84484-3
Erscheint am 18. Mai





EDWIN FRANK

ist Verleger des renommierten Verlags New York Review Books (NYRB) und Begründer der Reihe NYRB Classics. Er war Mitglied der Jury des International Booker Prize, ist Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres und erhielt von der American Academy of Arts and Letters einen Preis für sein Lebenswerk.

Das 20. Jahrhundert in 30 Romanen

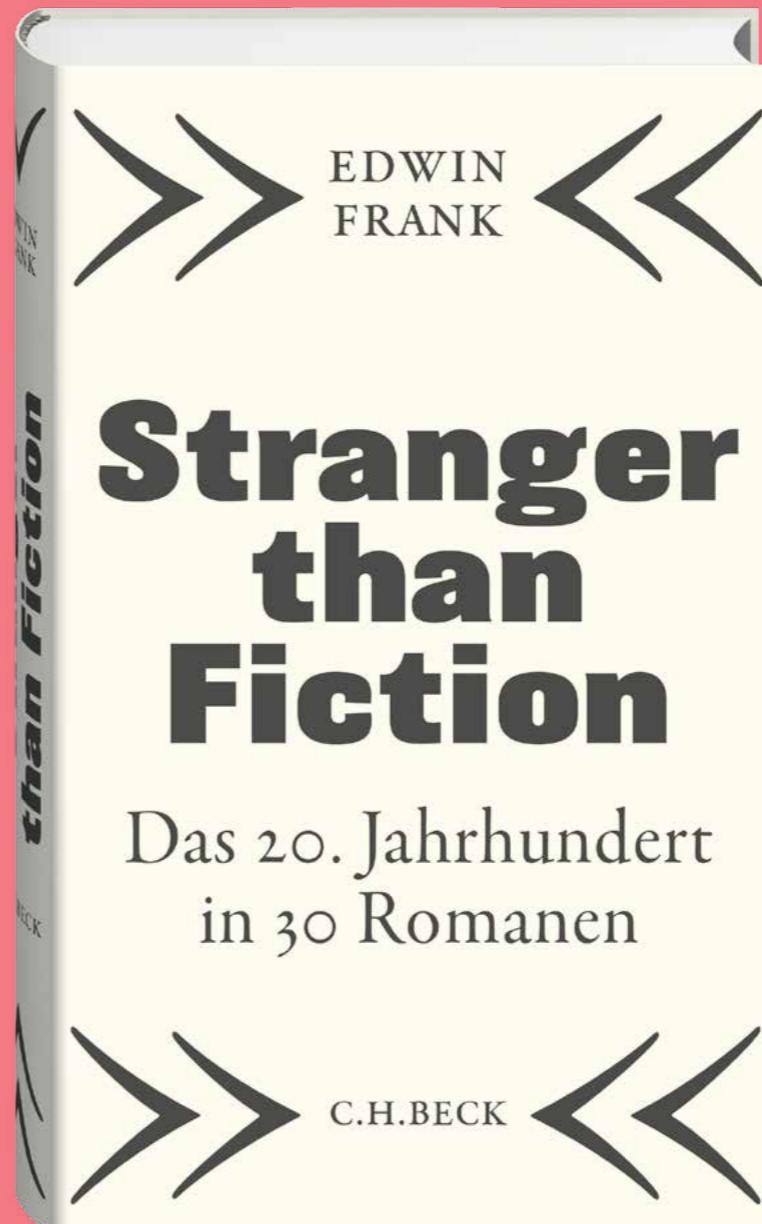
Der Roman war die literarische Form des 20. Jahrhunderts: eines Jahrhunderts, das allzu oft kaum zu begreifen war, das dringend nach Beschreibung verlangte und doch jeder Beschreibung spottete. Der Roman mit seiner angeborenen Neugier auf die Welt geriet damit unter beispiellosen Dauerstress und reagierte, indem er sich ständig radikal neu erfand. Edwin Frank zeigt dies in seinem brillanten Buch an 30 Schlüsselwerken der Weltliteratur, die den Roman im 20. Jahrhundert prägten.

Diese Romane stellen sich all jenen Realitäten vom Schlafzimmer bis zum Schlachthof, die im 19. Jahrhundert meist im Hintergrund blieben. Der Bogen reicht von H. G. Wells, Franz Kafka und Colette bis zu Gabriel García Márquez, V. S. Naipaul und W. G. Sebald. Thomas Manns *Der Zauberberg*, James Joyces *Ulysses*, Virginia Woolfs *Mrs. Dalloway* und Robert Musils *Der Mann ohne Eigenschaften* sind allesamt von dem monumentalen Anspruch getragen, ihre Zeit zu erfassen. Natsume Sōseki in Japan und Chinua Achebe in Nigeria adoptierten europäische Vorbilder für ihre eigenen Zwecke, Wassili Grossman und Elsa Morante entwickelten den Roman weiter, um die Traumata des Zweiten Weltkriegs zu bewältigen. Mit bestechender Eleganz und stupender Kenntnis führt uns Edwin Frank durch die großen Romane des 20. Jahrhunderts und erzählt die Geschichte einer berstenden Form in einer berstenden Welt.

Schlüsselwerke
der Weltliteratur:
James Joyce, Ulysses
Franz Kafka, Amerika
Thomas Mann, Der Zauberberg
**Gabriel García Márquez,
Hundert Jahre Einsamkeit**
**Robert Musil,
Der Mann ohne Eigenschaften**
Vladimir Nabokov, Lolita
**Marcel Proust, Auf der Suche
nach der verlorenen Zeit**
Virginia Woolf, Mrs. Dalloway
**Marguerite Yourcenar,
Ich zähmte die Wölfin**
u.a.

«Eine Meisterklasse in Meisterwerken!»

Sunday Telegraph



- Ein Fest für Leser:innen – Edwin Franks fulminante Weltgeschichte des Romans im 20. Jahrhundert
- Wie die großen Romane auf die Umwälzungen des Jahrhunderts reagierten
- Von bestechender Eleganz und stupender Kennerchaft
- «Unentbehrlich für alle Romanliebhaber.» *Economist*
- «Edwin Frank zeigt, wie der Roman des 20. Jahrhunderts nach wie vor nicht nur unser Lesen und Schreiben, sondern auch unser Leben prägt.» *Financial Times*

EDWIN FRANK
STRANGER THAN FICTION
Das 20. Jahrhundert in
30 Romanen

Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2026 | 480 Seiten mit
7 Abbildungen | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

978-3-406-84497-3
Erscheint am 20. März





Peter Paul Rubens | Adam und Eva (1628/29) Ausschnitt | Impaint/Alamy/Alamy Stock Photos
© mauritius images/ohrsen/Impaint/Alamy/Alamy Stock Photos



© Barry Jones

DIARMAID MACCULLOCH

ist Professor em. für Kirchengeschichte an der University of Oxford sowie Fellow am St Cross College und an Campion Hall in Oxford. Er trat früh dem Gay Christian Movement bei, wurde zum Diakon der Church of England ordiniert, bekam Schwierigkeiten mit der Haltung der Kirche zur Homosexualität, verzichtete auf eine Priesterweihe und konzentriert sich seitdem ganz auf die Wissenschaft. Für seine Bücher und BBC-Dokumentationen wurde er vielfach ausgezeichnet. 2012 wurde der enge Freund der verstorbenen Hilary Mantel zum Sir geadelt.

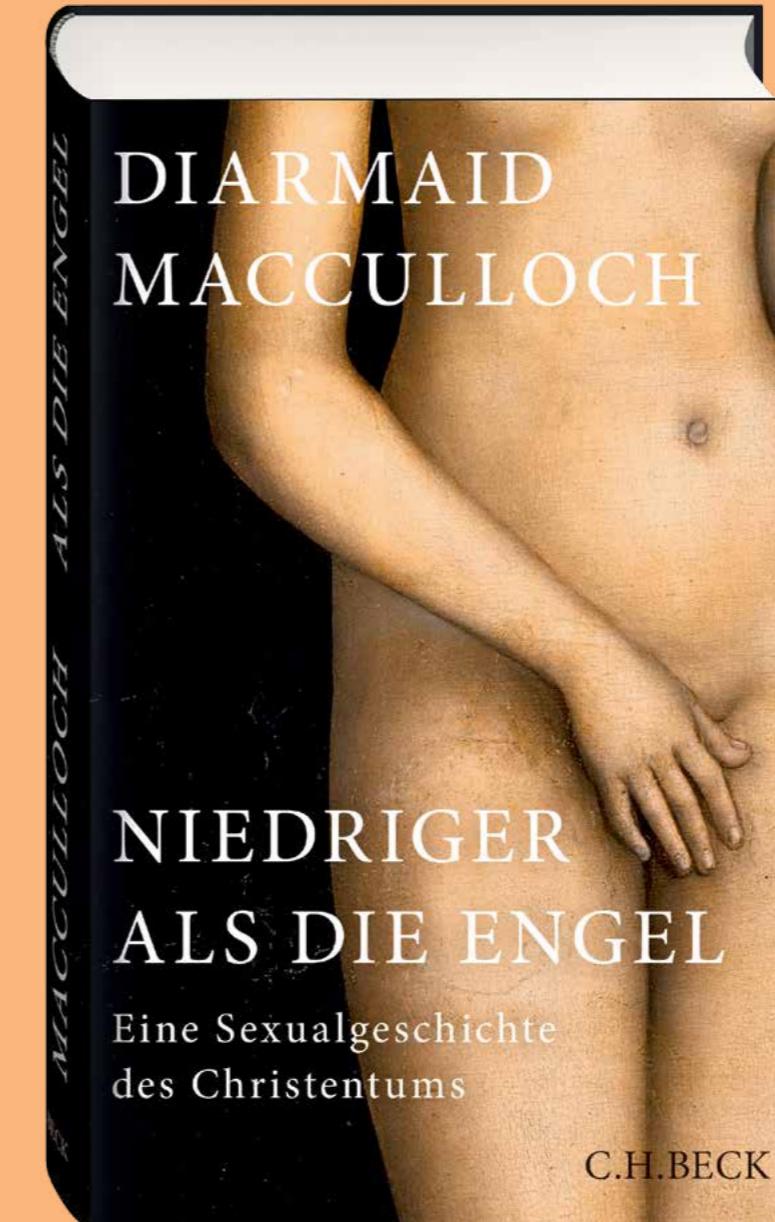
Das Christentum und der Sex – eine wahre Geschichte

Kaum ein Thema erregt so viel öffentliches Interesse wie die Haltung der Kirchen zu Sexualität, Abtreibung und Queerness und ihr Umgang mit sexuellem Missbrauch. Diarmaid MacCulloch beschreibt, welche Obsessionen und Verteufelungen, theologischen Rationalisierungen und scheinheiligen Verhaltensweisen die Geschichte des Christentums seit zweitausend Jahren prägen. Sein bahnbrechendes Standardwerk ist zugleich eine höchst spannende Geschichte von Sexualität, Geschlechterverhältnissen, Ehe und Familie in der christlich geprägten Welt.

Das Verhältnis zur Sexualität ist der Elefant im Raum des Christentums. Der international renommierte Kirchenhistoriker Diarmaid MacCulloch will mit seinem meisterhaft geschriebenen Buch Ängste nehmen und zu mehr Verständnis beitragen. Er zeigt, wie Christinnen und Christen von den ersten Gemeinden bis heute mit Sexualität, Geschlecht und Familie umgegangen sind und versucht haben, sich einen christlichen Reim auf ihre zutiefst menschlichen Begierden, Ängste und Hoffnungen zu machen. MacCullochs Botschaft ist einfach, notwendig und aktuell: Wir dürfen nicht unterschätzen, wie komplex und widersprüchlich sich das Christentum in seiner langen Geschichte zur Sexualität verhalten hat und verhält. Die Leser mögen am Ende selbst entscheiden, ob sich für sie in Grundzügen die eine christliche Haltung heraustrahlliert oder ob die große Vielstimmigkeit im Vordergrund steht.

«Eine meisterhafte Darstellung, erfreulich respektlos und lebendig.»

The Sunday Times



DIARMAID MACCULLOCH
NIEDRIGER ALS DIE ENGEL
Eine Sexualgeschichte des Christentums

Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz
2026 | 752 Seiten mit 66 teils farbigen Abbildungen
Gebunden
€ 44,-[D] | € 45,30[A]

978-3-406-84292-4
Erscheint am 20. Februar

- Was die Verteufelung sexueller Begierden für Kirche und Gesellschaft bedeutet
- Der Karlheinz Deschner für unsere Zeit
- Im Fokus: heutige Fragestellungen wie Zölibat, sexueller Missbrauch, gleichgeschlechtliche Ehe, voreilicher Geschlechtsverkehr
- «Eine überragende Geschichte des Christentums und seines Verhältnisses zu unseren animalischen Instinkten.»
The Guardian





VOLKER REINHARDT
ist Professor em. für Geschichte an der Universität Fribourg. Bei C.H.Beck erschienen von ihm u.a. «Voltaire. Die Abenteuer der Freiheit» (2023), «Der nach den Sternen griff. Giordano Bruno – Ein ketzerisches Leben» (2025) sowie «Esprit und Leidenschaft. Kulturgeschichte Frankreichs» (2025). Er wurde mit dem Golo-Mann-Preis für Geschichtsschreibung und dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

LONGSELLER



20.000 verkaufte Exemplare

978-3-406-74105-0



978-3-406-82918-5

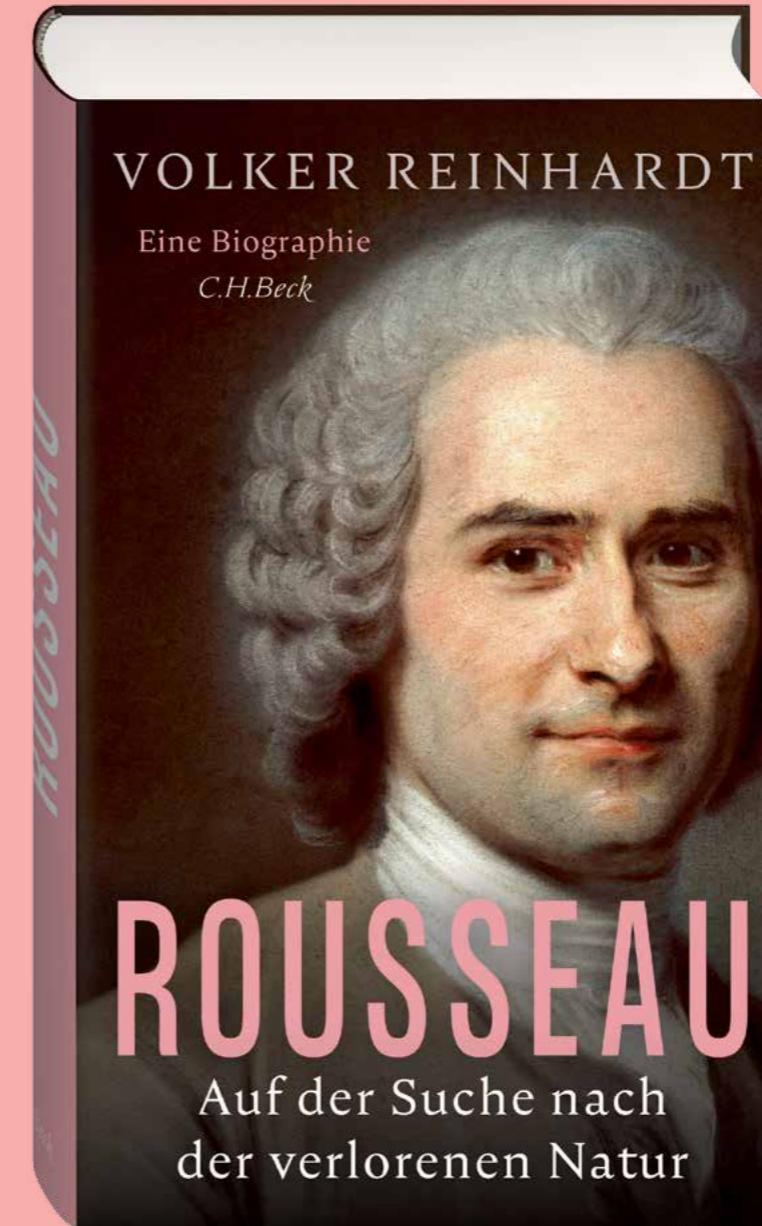
Auf der Suche nach der verlorenen Natur Rousseaus exzentrisches Leben neu erzählt

Rousseaus Suche nach einem unverfälschten Naturzustand – ohne die Deformationen durch Erziehung, Herrschaft und Privatbesitz – fasziniert bis heute. Doch auch ihm war klar: Ein «Zurück zur Natur» gibt es nicht. Volker Reinhardt erklärt den exzentrischen Philosophen konsequent aus seiner Zeit und bringt so einen bisher unbekannten, in seiner Zerrissenheit erstaunlich modernen Rousseau zum Vorschein.

Ein Leben wie ein Roman: Der Genfer Uhrmachersohn Jean-Jacques ist früh auf sich allein gestellt, lebt bei der wohlhabenden Madame de Warens, wird deren Liebhaber, schlägt sich als Musiklehrer, Domestik, Sekretär und Dichter durch, bis er 1750 mit einer harschen Kritik an Wissenschaften und Künsten berühmt wird und als Schriftsteller zu sich selbst findet: Sein empfindsamer Roman *Julie* wird zum Bestseller, sein *Gesellschaftsvertrag* erhitzt die Gemüter, sein Erziehungsroman *Emile* wird verbrannt. Mit zunehmendem Ruhm und Hass wächst seine Paranoia: Aber wurde Rousseau tatsächlich verfolgt? Warum überließ der Erfinder der kindgemäßen Erziehung seine eigenen Kinder dem Findelhaus? Volker Reinhardt geht den Rätseln und Widersprüchen in Rousseaus Leben nach und zeigt, wie sehr der von den revolutionären Jakobinern verehrte Vordenker eines «Gemeinwillens» dem Ideal einer patriarchalischen Stadtrepublik anhing. Bis heute prägen Rousseaus Ideen Romantiker, Pädagogen und politische Denker. Es ist höchste Zeit für einen frischen Blick auf den großen Apostel einer unverfälschten Natur und authentischen Empfindsamkeit.

«Rousseau war der erste, der den Mut hatte, die Wahrheit zu sagen.»

Voltaire



- Die erste umfassende Rousseau-Biographie seit Jahrzehnten
- Ein neues Bild von Rousseau auf der Grundlage vieler bisher vernachlässigter Quellen
- Elegant und fesselnd geschrieben
- Kein anderer französischer Aufklärer wird bis heute so breit gelesen
- Bevorstehendes Jubiläum: 250. Todestag im Jahr 2028
- Digitales Leseexemplar auf Net GALLEY

VOLKER REINHARDT
ROUSSEAU
Auf der Suche nach der verlorenen Natur
Eine Biographie

2026 | 500 Seiten mit 3 Karten
Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

978-3-406-84295-5
Erscheint am 20. Februar





CORINE PELLUCHON

ist Professorin für Philosophie an der Universität Gustave Eiffel und zählt zu den faszinierendsten intellektuellen Stimmen, die sich zu den ökologischen und politischen Herausforderungen unserer Zeit äußern. 2020 erhielt sie für ihre philosophische Gegenwartsdiagnostik den Günther-Anders-Preis für kritisches Denken. 2025 wurde sie mit dem Dr.-Leopold-Lucas-Preis für ihre philosophischen Beiträge zu den Themen Tierwohl, Klimakrise und Stärkung der pluralistischen Demokratie ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind von ihr das «Manifest für die Tiere» sowie der philosophische Essay «Hoffnung in Zeiten der Klimakatastrophe. Die Durchquerung des Unmöglichen» erschienen.

LIEFERBAR



978-3-406-80753-4

Für ein feministisches Verständnis von politischer Macht

Wie kann man sich gegen die neuen Herrschaftslogiken wehren, die gegenwärtig unsere Demokratie untergraben? In ihrem klaren und engagierten Essay gibt die preisgekrönte französische Philosophin Corine Pelluchon eine faszinierende Antwort: Wenn wir der Gewalt und Angst die Macht des Weiblichen entgegenstellen, die allen Geschlechtern offensteht – eine Kraft des Teilens, der Fürsorge und der gegenseitigen Wertschätzung –, kann eine gerechtere, freudvollere und menschlichere Zukunft unserer Demokratie entstehen.

Corine Pelluchon wendet sich mit großer Sorge dem aktuellen Rechtsruck zu und möchte vor allem die besondere Attraktivität erklären, die populistische bis faschistische Auffassungen so stark machen. Laut Pelluchon basiert diese Attraktivität auf einer Art Intrige, in die rechtsextreme Führungsfiguren sowie geneigte Teile der Bevölkerung verstrickt sind: Geteilte Ohnmachtserfahrungen werden mit toxischen Bemächtigungs- und Ausgrenzungswünschen beantwortet. Um unsere Demokratie vor dieser affektiven Dynamik zu bewahren, plädiert Pelluchon für ein feministisches Demokratieverständnis. Sie beruft sich dabei auf eine weibliche Erfahrung, die von einem Bewusstsein der Vulnerabilität, der wechselseitigen Abhängigkeit und einer Dankbarkeit gegenüber der Natur geprägt ist. Eine Politik, die dieser Erfahrung gerecht wird, muss auf Kooperation, Rücksichtnahme und der Einhegung von Beherrschungswünschen gebaut sein.

«Ein anregender Essay, der einen neuen Blick auf die Krise der Demokratie wirft und hoffnungsvolle Wege zur Befreiung aufzeigt.»

Anne-Charlotte Mariette, ActuaLitté



- Was wäre, wenn wir unsere Zukunft auf eine weiblich verstandene Macht gründen würden?
- Für eine Politik, die auf weiblich kodierten Erfahrungen beruht
- Kooperation, gegenseitige Wertschätzung, Einhegung der Beherrschungswünsche sind wesentliche Grundsätze dieser Politik
- «Das Buch bietet einen engagierten und konkreten philosophischen Hoffnungsschimmer, ein Gegenmittel gegen Zynismus.» Fabienne Marion, UP' Magazine

CORINE PELLUCHON
DIE MÄCHT DES
WEIBLICHEN
Ideen zu einer Demokratie
ohne Herrschaft

2026 | 160 Seiten | Gebunden
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

978-3-406-84417-1
Erscheint am 18. Mai





JENS SOENTGEN

studierte an der Goethe-Universität in Frankfurt Chemie, Politik und Philosophie und wurde an der Technischen Universität Darmstadt in Philosophie promoviert mit einer Arbeit über den Stoff-Begriff. Seit 2002 ist er wissenschaftlicher Leiter des Wissenschaftszentrums Umwelt der Universität Augsburg, seit 2016 Adjunct Professor für Philosophie an der Memorial University of Newfoundland in St. John's. Seine Bücher «Selbstdenken!» (illustriert von Nadia Budde) und «Von den Sternen bis zum Tau» (illustriert von Vitali Konstantinov) waren 2004 bzw. 2011 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Für «Wie man mit dem Feuer philosophiert» erhielten er und Konstantinov 2016 die Auszeichnung Wissensbuch des Jahres der Zeitschrift «Bild der Wissenschaft».

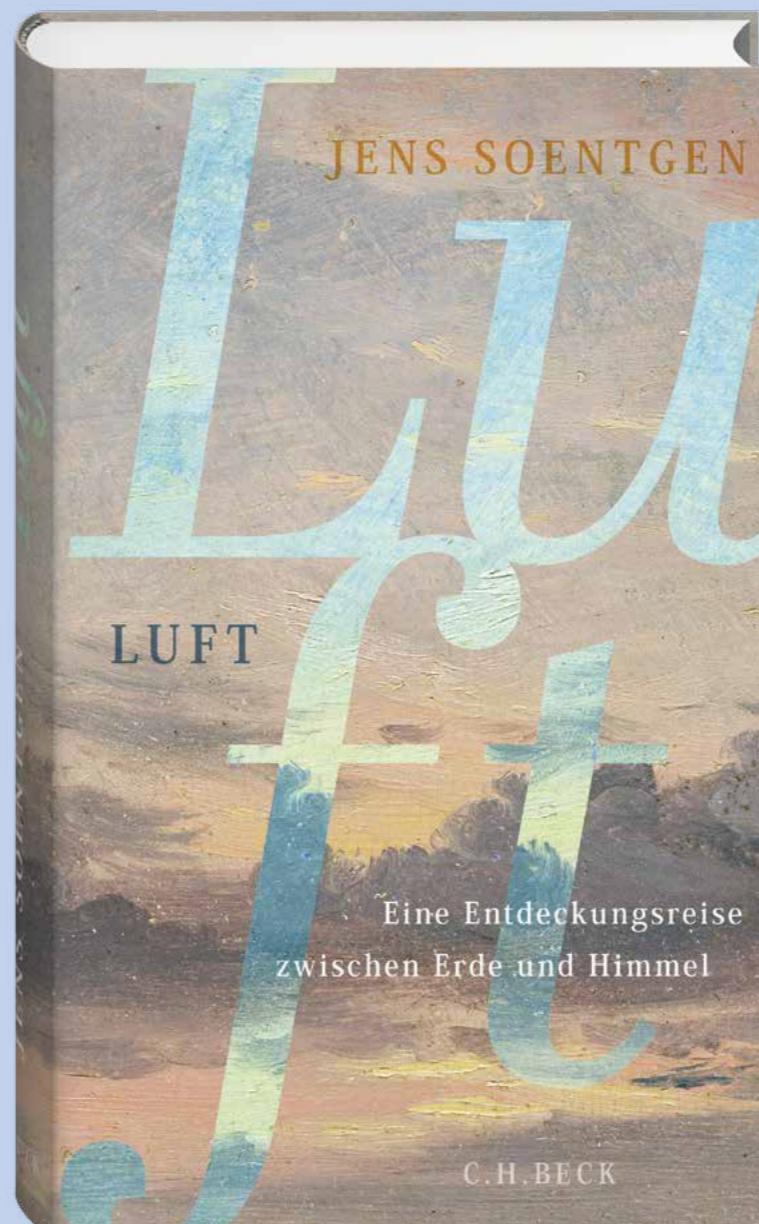
Alles über ein unterschätztes Element

Wir sind von Luft umgeben und würden ohne sie nicht überleben. Wir teilen sie mit allen Menschen, mit allen Pflanzen und Tieren, denn alle Landlebewesen atmen Luft. Aber diese Zusammenhänge mussten erst einmal entdeckt, erforscht und eingeordnet werden. Dieses Buch erzählt erstmals die Entdeckungsgeschichte der Luft – von der Antike bis zur Gegenwart, von den Launen der Wettergötter bis zur globalen Erwärmung.

Die Luft umgibt uns mit großer Selbstverständlichkeit. In der Antike verstand man ihre Bewegungen als Gemütszustände der Windgottheiten, und lange Zeit war sie Gegenstand philosophischer Betrachtungen. Erst in der frühen Neuzeit beginnt die experimentelle Erforschung dieses Elements. Alchemisten erdachten neue Konzepte, zum Beispiel den Gasbegriff. Mit Schweinsblasen, die sonst für die Produktion von Mettwürsten genutzt wurden, sammelte man Luftarten, die bei Experimenten entstanden. Lichtenberg war berühmt für seine lauten, stinkenden und gefährlichen Versuche. Bis heute sind die Entdeckungen der Luftforschung nicht abgeschlossen, denn nicht nur Stoffe werden durch die Luft ausgetauscht, sondern auch Informationen. Die Luft erweist sich als großer Atemzusammenhang, der alle Lebewesen – auch die Pflanzen – über das Ein- und Ausatmen in einem unendlich dichten Beziehungsgeflecht miteinander verbindet. Sie ist der Schlüssel zum modernen Naturverständnis.

«Nur die Luft ist für jeden da.»

Ernst Bloch, «Freiheit und Ordnung»



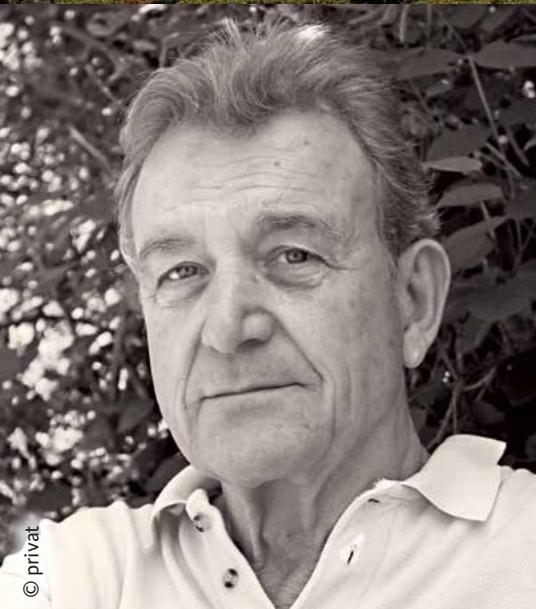
- Die erste Entdeckungsgeschichte der Luft
- Skurrile Forscher, bizarre Experimente, bahnbrechende Entdeckungen
- Kunstdünger, Sprengstoffe, Leuchtreklame, Raketen, Flugzeuge, Klimaanlagen – nichts davon wäre erfunden worden, hätte man die Luft nicht verstanden
- Für Leser:innen von Andrea Wulf, Ed Yong, Merlin Sheldrake, Dava Sobel
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

JENS SOENTGEN
LUFT
Eine Entdeckungsreise zwischen Erde und Himmel

2026 | 320 Seiten mit 25 Abbildungen | Gebunden € 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-84422-5
Erscheint am 20. März





Ein charmanter Streifzug durch die Welt des Tees

Tee ist das weltweit beliebteste Getränk in der «Schale der Menschheit» (Kakuzō Okakura), das die Kulturen in seiner Heimat Asien, in Europa, Amerika und Afrika verbindet. Der ausgewiesene Tee-Experte Peter Rohrsen führt durch die unerschöpfliche Vielfalt des Tees und seines Genusses und zeichnet seinen Siegeszug – auch durch die wechselvolle europäische Kolonialgeschichte – bis in die Gegenwart nach.

Das Buch stellt die Teepflanze, ihre Verbreitung und die klimatischen Bedingungen für ihr Wachstum vor, erläutert, wie aus dem Teeblatt ein Getränk in vielfältigen Farbschattierungen wird, und gibt einen Überblick über die wichtigsten Sorten. Es erklärt die gesundheitlichen Vorteile des Teegenusses, unternimmt einen Streifzug durch die großen Teekulturen von China über die Türkei und Indien bis nach Ostfriesland und gibt schließlich kundigen Rat zur Zubereitung der vollkommenen Tasse Tee.

PETER ROHRSEN

ist einer der ersten IHK-TeeSommeliers in Deutschland, hat viele Jahre englische Kulturgeschichte an der Universität Göttingen gelehrt und den Regionalbereich Asien bei der Carl Duisberg Gesellschaft in Köln geleitet. In C.H.Beck Wissen ist von ihm erschienen: «Der Tee. Anbau, Sorten, Geschichte» (2013).



«Der Weg zum Himmel führt durch eine Teekanne.»

Englisches Sprichwort



- Peter Rohrsen verbindet Teegenuss mit faszinierenden Einblicken in die Geschichte des Tees
- Teekulturen der Welt – von China bis Ostfriesland
- Von einem der besten Kenner in Deutschland
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

PETER ROHRSEN
DAS KLEINE BUCH ZUM TEE
Geschichten und Kulturen

2026 | 158 Seiten mit
10 Abbildungen | Flexcover
€ 14,-[D] | € 14,40[A]

978-3-406-83214-7
Erscheint am 30. Januar





WERNER BÄTZING,

Prof. em. für Kulturgeographie an der Universität Erlangen-Nürnberg, ist der führende Alpenforscher unserer Zeit. Er beschäftigt sich seit 1977 in fächer- und grenzüberschreitender Perspektive mit den Entwicklungen und Problemen im Alpenraum. Mit seinen zahlreichen Publikationen hat er nicht nur wissenschaftliche Maßstäbe gesetzt, sondern auch ein breites Publikum begeistert. Er prägt seit Jahrzehnten die öffentliche Alpendiskussion mit. Vielen Bergfreunden ist er durch seine Wanderbücher zum piemontesischen Weitwanderweg «Grande Traversata delle Alpi» bekannt, der von der Schweizer Grenze bis zum Mittelmeer führt.



«Wer die Alpen verstehen will, kommt um das Buch von Werner Bätzing nicht herum.»

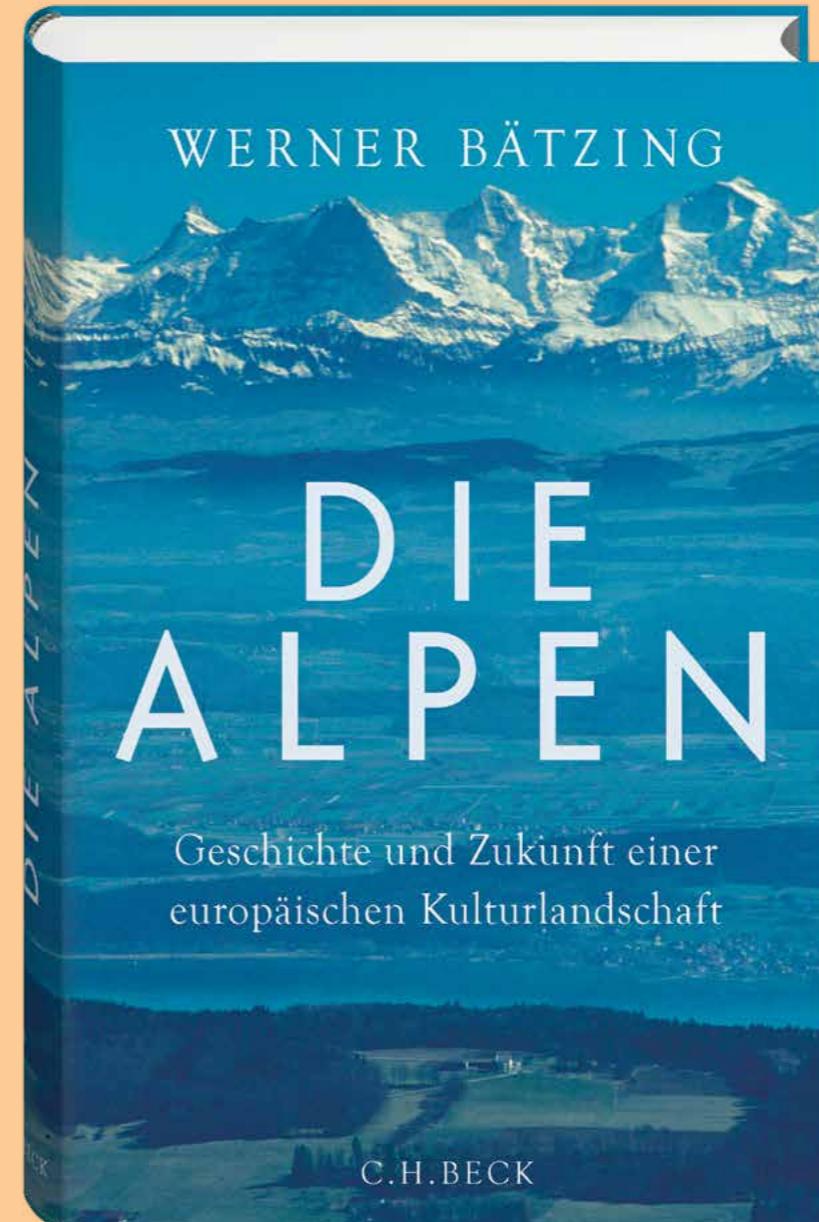
GEO Saison

Ist die Zerstörung der Alpen als menschlicher Lebens- und Wirtschaftsraum überhaupt noch aufzuhalten? Degenerieren sie zu einem Erlebnispark, zu Transiträumen mit Städtebändern oder zu einer Entwicklungsregion? Und sorgt die Klimaerwärmung dafür, dass die Alpen unbewohnbar werden? Der international bekannte Alpenforscher Werner Bätzing hat sein vielfach gerühmtes Alpenbuch erneut grundlegend überarbeitet und in allen Aspekten aktualisiert. Er zieht darin die Bilanz seiner fast 50-jährigen Beschäftigung mit dem einzigartigen Natur- und Kulturraum Alpen.

Bätzing schildert, wie die Alpen als Lebens- und Wirtschaftsraum und als Kulturlandschaft entstanden sind, wie sie ab 1880 durch Tourismus, Industrie, Wasserkraft, Verstädterung, Verkehr und den Zusammenbruch aller traditionellen Lebens- und Wirtschaftsformen vollständig verändert werden und wie ihre Zukunft bis zum Jahr 2050 aussehen könnte. Die zentrale Frage dabei ist, ob und wie die traditionellen Naturerfahrungen im Alpenraum – Naturveränderungen ohne Umweltzerstörung – gegenüber den Zerstörungen durch das moderne Wirtschaften und Leben so aufgewertet werden können, dass die Alpen eine lebenswerte Zukunft erhalten. Zahlreiche Fotos und Karten veranschaulichen die Argumente des Autors und machen die Lektüre zu einem Erlebnis.

«Werner Bätzing ist der bedeutendste Sprecher jener Bergkultur, von der die Zukunft der Alpen abhängt.»

Reinhold Messner



Mit
150 farbigen
Abbildungen

- Das Standardwerk zu den Alpen in der 5., völlig überarbeiteten und aktualisierten Auflage
- Die Ergebnisse von Werner Bätzings fast 50-jähriger fachübergreifender Erforschung der Alpenregion
- Die Summe eines Forscherlebens für und mit den Alpen
- Für alle jetzigen und künftigen Alpenliebhaber
- Der Text wendet sich an ein breites Publikum, das sich über die Alpen informieren will; die Anmerkungen wenden sich an Wissenschaftler, die an vertieften Aussagen interessiert sind.
- Durchgehend vierfarbig illustriert

WERNER BÄTZING
DIE ALPEN
Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft

2026 | 504 Seiten mit 154 Abbildungen, 30 Karten und 17 Tabellen | Gebunden € 39,90[D] | € 41,10[A]

978-3-406-84395-2
Erscheint am 20. März



C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:

Katharina Brons
c/o Seitenloge – Katja Neugirg
Rote-Hahnen-Gasse 12 · 93047 Regensburg
Tel. 0941 / 5861353 · Fax 0941 / 5861355
brons@seitenloge.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 4212245 · Fax 030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34a · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Bremen, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Coheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg, Hamburg

Österreich:

Nina Monschein
Bischoffgasse 5/22 · A-1120 Wien
Tel. 0664 / 413 2126
nina.monschein@mohrmorawa.at

Karin Pangl

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangl@mohrmorawa.at

Schweiz:

Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen
Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserm KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden: karin.steigleder@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen:
www.chbeck.de

Facebook: www.facebook.com/CHBeckLiteratur

X: x.com/CHBeckLiteratur

Instagram: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen €-Preise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzl. Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Lageraufnahmeformulare: www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: 5. November 2025

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck
Literatur • Sachbuch • Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung
André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung
Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka
-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Anne Milachowski
-704 | anne.milachowski@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel, Büchertasche
Anja Schoene
-319 | anja.schoene@beck.de

Online-Marketing
Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen
presse@beck.de

Leitung
Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse
Stefan Brückl
-793 | stefan.brueckl@beck.de

Katrin Dähn
-405 | katrin.daehn@beck.de

Eva Detig
-741 | eva.detig@beck.de

Konstanze Lueg
-934 | konstanze.lueg@beck.de

Verena Merke
-316 | verena.merke@beck.de

Lizenzen
Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

Yannick Wiemers
-695 | yannick.wiemers@beck.de



100% Recyclingpapier



klimaneutral produziert
www.chbeck.de/nachhaltig



Bestell-Nr. 258663